©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

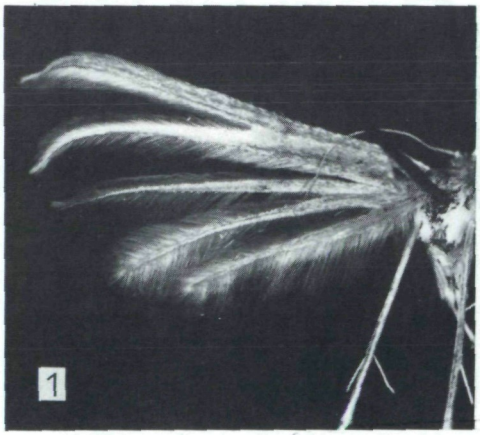
Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österr. Entomologen, 42. Jg., 3/4, 1990

Zwei neue Arten aus der Gattung *Merrifieldia* TUTT, 1905 (Lepidoptera, Pterophoridae)

Von Ernst ARENBERGER, Wien

Einleitung

Bei der Bestimmung des Pterophoridenmaterials aus den Beständen des Museums Genf fiel ein Pärchen einer Pterophorinae aus Marokko durch ihre einfärbig graue Färbung auf. Sind doch die meisten verwandten Arten rein weiß, oder besitzen lediglich noch Costalstreifen. Bei der Untersuchung ihrer Genitalien stellte es sich heraus, daß es sich um eine bisher noch unbeschriebene Art handelt, die aufgrund ihres grauen Aussehens den Namen *Merrifieldia cana* n. sp. (canus, grau) erhalten soll. Anders verhält es sich beim zweiten neuen Taxon. Dieses wurde von Herrn de Prins in Kleinasien gesammelt. Herr Dr. Gielis fertigte Genitalpräparate der zwei vorhandenen Exemplare an. Anschließend gelangte das Material in die Hände des Autors. Den beiden oben angeführten Herren sowie Herrn Dr. Burckhardt, Genf, gebührt der Dank des Autors für die Überlassung des Materials.



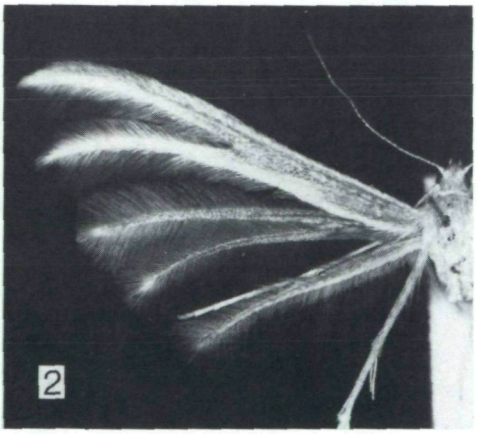


Abb. 1: *Merrifieldia cana* n. sp., Paratypus, ♀. – Abb. 2: *Merrifieldia deprinsi* n. sp., Holotypus, ♂.

Merrifieldia cana n. sp.

Holotypus, ♂: „Zerekten, 10.4.1926", „Coll. Dr. G. Audeoud". GU 1303 ♂ Mus. Genève. Coll. Museum Genève. – Paratypus: 1♀: „Azrou, 22.4.1928", „Coll. Dr. G. Audeoud". GU 1305 ♀ Mus. Genève. Coll. Museum Genève.

Diagnose: Expansion 22 mm. Vorder- und Hinterflügel einfärbig grau. Der Hinterzipfel des Vorderflügels ist ab der Spaltung an der Costalhälfte weiß, ansonsten ebenfalls grau. Alle Fransen grau, an ihren Basen aufgehellt.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

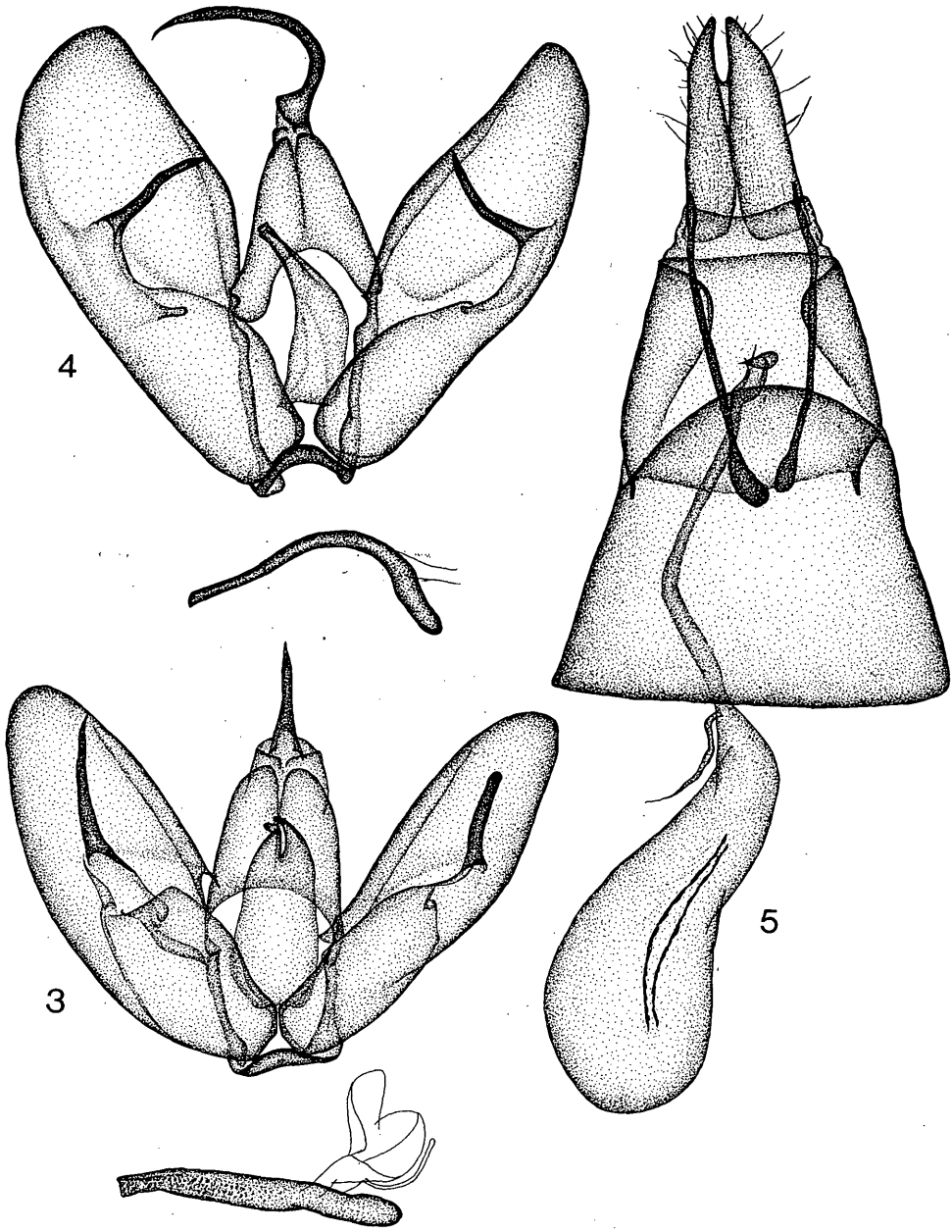


Abb. 3: *Merrifieldia cana* n. sp. Männliches Genitale. Holotypus. – Abb. 4: *Merrifieldia deprinsi* n. sp. Männliches Genitale. Paratypus. – Abb. 5: *Merrifieldia cana* n. sp. Weibliches Genitale. Paratypus.

Scheitel, Stirne und Palpen grau, 2. Palpenglied 1/2, leicht vorwärts geneigt. Antennenoberseite hellgrau, Scapus auf der Innenseite braun. Abdomen grau mit einem kräftigen, braunen Mittelstreif, sowie beidseitig mit je zwei dünnen Längslinien.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Genitalien, ♂: Die linke Valve ist etwas breiter als die rechte. Der linke Sacculusfortsatz ist länger als der rechte und endet spitz. Während der linke costalwärts gebogen ist, neigt sich der rechte dorsalwärts und ist stumpf. Der Uncus ist spitz und mißt etwa die gleiche Länge wie der rechte Sacculusfortsatz. Aedoeagus gerade, mit zahlreichen in der Längsrichtung angeordneten Zähnchen.

Genitalien, ♀: Der Ductus bursae ist schlauchförmig und weist keinerlei auffällige Sklerotisierung auf. Die Ostiumöffnung liegt oberhalb des Analrandes des 7. Sternits. Der Ductus seminalis zweigt unmittelbar an der Einmündung des Ductus bursae in das Corpus bursae ab. Dieses hat die Form einer länglichen Blase und beinhaltet zwei gleich lange, leicht gebogene Signa. Zum Unterschied zu den verwandten Arten sind kurze Apophyses anteriores vorhanden. Die Apophyses posteriores sind kräftig ausgebildet und weisen an ihren Enden löffelförmige Erweiterungen auf. Auch die Papillae anales sind länger und stärker sklerotisiert als zum Beispiel bei *tridactyla*. Analrand des 7. Sternits konvex.

Erste Stände und Ökologie: Unbekannt. Imago IV.
Verbreiung: Marokko: Atlas Gebirge: Azrou, Zerekten.

Bemerkungen: Das Geäder von *cana* konnte nicht untersucht werden. Doch ist die Zuordnung der Art zur Gattung *Merrifieldia* durch die Ausbildung ihrer Genitalien belegt. Im männlichen Geschlecht ähnelt die Gestalt der Sacculusfortsätze sehr der von *tridactyla*, die ein sehr variables Genitale hat. Doch ist eine Unterscheidung der beiden Species im weiblichen Genitale sehr einfach; *cana* besitzt kurze Apophyses anteriores, die bei *tridactyla* fehlen, die Signa sind viel länger und schließlich befindet sich bei *cana* die Ostiumöffnung oberhalb des Analrandes des 7. Sternits.

Merrifieldia deprinsi n. sp.

Holotypus, ♂: „Kuzgunkiran gecidi, 2000-2900 m, 2.-11.8.1988, St.495", „Turkiye, Bitlis, B.van Oorschot, W.de Prins, A.Riemis". GU 6014 ♂ Gielis. Coll. de Prins. – Paratypus: 1 ♂: Mit den gleichen Daten wie der Holotypus. GU 6017 ♂ Gielis. Coll. de Prins.

Diagnose: Expansion 21 mm. Vorder- und Hinterflügel cremig weiß. Auch die Fransen sind weißlich. Von gleicher Färbung sind auch Brust, Scheitel, Stirne, Antennen, Palpen. 3.Palpenglied 1/3.

Genitalien, ♂: Ähnlich voriger, doch sind beide Sacculusfortsätze ungefähr gleich gestaltet. Sie sind im rechten Winkel zu den costalen Valvenrändern orientiert und kürzer als der stark gebogene Uncus. Der Aedoeagus ist ebenfalls stark abgebogen.

Genitalien ♀, erste Stände und Ökologie: Unbekannt. Imago VIII.
Verbreitung: Kleinasien: Bitlis.

Bemerkungen: Auch von *deprinsi* konnte das Geäder mangels ausreichenden Materials nicht untersucht werden. Die Art wird provisorisch in die Gattung *Merrifieldia* eingereiht. Begründet wird dies durch den allgemeinen Habitus der Imago. Besonders wichtig erscheint aber der Charakter des männlichen Genitales, welches große Ähnlichkeit mit *Merrifieldia diwani* ARENBERGER, 1981 (Z. ArbGem. öst. Ent. 32: 101), hat. Erst die Entdeckung von weiblichen Tieren wird hier eine definitive Diagnose ermöglichen. Die neue Art ist Herrn W. de Prins gewidmet, dem Entdecker dieser interessanten Species.

Summary

Two new species of the genus *Merrifieldia* are described and imago and the genitalia of them are depicted: *Merrifieldia cana* n. sp., *M. deprinsi* n. sp.

Anschrift des Verfassers: Ernst ARENBERGER, Börnergasse 3, 4/6, A - 1190 Wien, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Arenberger Ernst

Artikel/Article: Zwei neue Arten aus der Gattung Merrifieldia Tutt, 1905 (Lepidoptera, Pterophoridae). 65-67